

**Protokoll der
Sitzung des
Regionalen Planungsausschusses
(111. Sitzung) am 06.02.2026**

Sitzungstag: 06.02.2026

Sitzungsort: Landratsamt Aschaffenburg

Sitzungsleiter: Verbandsvorsitzender
Landrat Dr. Alexander Legler

Niederschriftführer: Geschäftsführerin Christina Schmitt
Lisa Galmbacher

Von den 25 ordnungsgemäß eingeladenen Ausschussmitgliedern sind 19 anwesend.

Beginn der Sitzung: 09:08 Uhr

Sachkundige Berater:

Regierung von Unterfranken:

Herr Regionsbeauftragter Sebastian Büchs
Frau Sarina Hüben
Frau Anne Weiß
Frau Alice Riedel

Tagesordnung:

TOP 1

19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans - Neufassung der Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ und 5.1 „Mobilität“

Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)

TOP 2

20. Verordnung zur Änderung des Regionalplans - Aufhebung des Vorranggebietes für Spezialton ST2 „Östlich Alzenau“ (Ziel 3.2.2.3-01)

Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)

TOP 3

Sonstiges

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Planungsausschussmitglieder 25 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	06.02.2026 <hr/> (Sitzungstag)
3		den Beschluss		TOP 1 19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Neufassung der Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ und 5.1 „Mobilität“ Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)	

				<p>Der Verbandsvorsitzende Herr Landrat Dr. Legler begrüßt die Mitglieder des Regionalen Planungsausschusses sowie die übrigen Anwesenden und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Als Vertreter der Regierung von Unterfranken – höhere Landesplanungsbehörde – begrüßt er den Regionsbeauftragten Herrn Sebastian Büchs, Frau Sarina Hüben, Frau Anne Weiß sowie Frau Alice Riedel.</p> <p>Der Verbandsvorsitzende gibt einen kurzen Rückblick über die in der Amtsperiode im Regionalen Planungsverband bearbeiteten Themen.</p> <p>TOP 1 19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Neufassung der Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ und 5.1 „Mobilität“ <i>Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)</i></p> <p>Als erster Tagesordnungspunkt werden durch Frau Hüben und Frau Weiß die eingegangenen Stellungnahmen und die Ergebnisse der Abwägung für die beiden Regionalplankapitel Mobilität und Siedlungsstruktur vorgestellt. Grundlage dieser Fortschreibung ist das Regionale Mobilitäts- und Siedlungsgutachten 2035+. Der Regionale Planungsverband hatte dieses Gutachten in Auftrag gegeben. Ende 2021 beschloss der Planungsausschuss auf der 104. Sitzung die Ausarbeitung der beiden Regionalplankapitel auf Grundlage dieses Gutachtens.</p> <p>Frau Weiß, RegUfr, beginnt mit dem Vortrag zu den Ergebnissen des Kapitels Siedlungsstruktur.</p> <p>Herr Kreisrat Reinhard stellte eine Rückfrage zur Darstellung des Hauptsiedlungsbereiches in Niedernberg bzw. zur Siedlungsentwicklung an Mobilitätsknoten.</p> <p>Frau Weiß, RegUfr, erläutert, dass in Niedernberg aktuell aufgrund der fehlenden Erreichbarkeit des Bahnhaltes Sulzbach kein Hauptsiedlungsbereich besteht. Ein negativer Effekt auf die kommunalen Entwicklungsmöglichkeiten ergebe sich dadurch nicht. Niedernberg ist als Grundzentrum grundsätzlich auch für eine überorganische Siedlungsentwicklung geeignet. Sollte sich durch die geplante Brücke Niedernberg-Sulzbach künftig eine direkte Erreichbarkeit des Bahnhaltes Sulzbach ergeben, wäre der Hauptsiedlungsbereich um diesen zu beachten. Dieser würde sich erst dann auch auf die westliche Mainseite, also Niedernberger Gemarkung, ausdehnen. Frau Weiß erläutert zudem die dann geltenden</p>	
--	--	--	--	---	--

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Planungsausschussmitglieder 25 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	06.02.2026 <hr/> (Sitzungstag)
4		den Beschluss		TOP 1 19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Neufassung der Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ und 5.1 „Mobilität“ Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)	

	19	19	0	<p>Ausnahmen, insbesondere sofern im Hauptsiedlungsbereich keine Flächenverfügbarkeit bestehe. Dies müsste im Rahmen des Bauleitplanverfahrens durch die Kommune differenziert dargelegt und begründet werden.</p> <p><u>Beschlussvorschlag zu Kapitel 3.1</u></p> <p>Der Planungsausschuss stimmt den Änderungsvorschlägen zum Umgang mit den eingegangenen Einwendungen und Anregungen zum Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ wie im Abwägungsdokument dargestellt zu. Die Ergebnisse der heutigen Beratung sind zu berücksichtigen.</p> <p><u>Beschlussfassung einstimmig</u></p> <p>Frau Hüben, RegUfr, stellt im zweiten Vortrag die Ergebnisse des Kapitels Mobilität vor.</p> <p>Herr Kreisrat Reinhard bittet um Aufnahme folgender Ergänzungen in die Begründung des Regionalplans zu G 5.1.4-01:</p> <p>„Eine Verbesserung der Verbindungen über den Main hinweg und eine Anbindung an das übergeordnete Straßennetz ist auch im Bereich der Straßeninfrastruktur erstrebenswert. Dies trägt insbesondere dazu bei gemeinsame Zentrale Orte besser zu vernetzen und die flächenhafte Erreichbarkeit der Region insgesamt zu verbessern. Insbesondere ist die direkte Anbindung der Roland-Schwing-Brücke an die B469 hierbei zu erwähnen.“</p> <p>Herr Kreisrat Jehn bringt die Thematik der Barrierefreiheit vor allem im Bereich der Schleusen sowie die Frage der möglichen Kosten vor.</p> <p>Der Verbandsvorsitzender Herr Landrat Dr. Legler verweist auf die Abstraktheit sowie die Komplexität der Regionalplanung. Weiterhin beruhen die Ergebnisse des Kapitels auf dem REMOSI- Gutachten.</p> <p>Herr Büchs schlägt eine Ergänzung in der Begründung zu Ziel 5.1.5-05 „Neben den in der Festlegung aufgezählten Fuß- und Radwegebrücken soll bei bestehenden Mainquerungen in der Region auf eine Barrierefreiheit hingewirkt werden.“ vor.</p> <p>Herr Kreisrat Schneider gibt den Hinweis, dass der Bahnhof Röllfeld im Regionalplan bleiben sollte.</p> <p>Frau Hüben, RegUfr, stellt klar, dass der Bahnhof weiterhin im RP enthalten ist und der Stellungnahme der BEG nicht gefolgt wird.</p>	
--	----	----	---	---	--

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Planungsausschussmitglieder 25 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	06.02.2026 <hr/> (Sitzungstag)
5		den Beschluss		TOP 1 19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Neufassung der Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ und 5.1 „Mobilität“ Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)	

19	19	0	<p><u>Beschlussvorschlag zu Kapitel 5.1</u></p> <p>Der Planungsausschuss stimmt den Änderungsvorschlägen zum Umgang mit den eingegangenen Einwendungen und Anregungen zum Kapitel 5.1 „Mobilität“ wie im Abwägungsdokument dargestellt zu. Die Ergebnisse der heutigen Beratung sind zu berücksichtigen.</p> <p><u>Beschlussfassung einstimmig</u></p> <p>Frau Kreisrätin Scheel erfragt die nächsten Schritte sowie ob eine Evaluierung des REMOSI-Gutachtens stattfinden soll.</p> <p>Herr Büchs, RegUfr, erläutert, dass das REMOSI-Gutachten nun auch zur Planungsgrundlage übergegangen sei. Weiterhin betrifft das Thema Verkehr viele Akteure. Daher sind auch die Kommunen vor Ort gefordert, der Regionalplan sollte als Unterstützung gesehen werden.</p> <p>Frau Schmitt, Geschäftsführerin, erläutert, dass das Datenmodell des REMOSI-Gutachtens aktuell gehalten werden muss. Dem Regionalen Planungsverband stehen hierfür jedoch keine Mittel zur Verfügung. Daher wird eine Zusammenarbeit mit der AMINA angestrebt.</p> <p>Herr Römer, AMINA, ergänzt, dass die AMINA als Nutzer selbst Interesse an der Aktualisierung hat. Anfang Februar ist der Förderantrag beim AELF eingereicht worden, voraussichtlich ab Herbst können Haushaltsbefragungen durchgeführt werden.</p> <p><u>Beschlussvorschlag gesamt</u></p> <p>Der Planungsausschuss beschließt die 19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Bayerischer Untermain in der Fassung der Unterlagen zur Beschlussvorlage zu TOP 1 der Sitzung am 06.02.2026. Etwaige Beratungsergebnisse sind zu berücksichtigen.</p> <p>Von einer erneuten Auslegung der geänderten Unterlagen wird gem. Art. 16 Abs. 6 Satz 5 BayLplG abgesehen. Die Änderungen der Festlegungen, deren Begründung und der Tekturkarten lösen keine neuen Beachtungspflichten aus, ebenso berühren sie nicht die Grundzüge der Planung.</p> <p>Der Planungsausschuss beauftragt die Geschäftsstelle und den Regionsbeauftragten, die weiteren notwendigen Schritte zum Inkrafttreten der 19. Verordnung durchzuführen und erteilt die</p>		
----	----	---	---	--	--

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Planungsausschussmitglieder 25 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	06.02.2026 <hr/> (Sitzungstag)
6		den Be- schluss		TOP 1 19. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Neufassung der Kapitel 3.1 „Siedlungsstruktur“ und 5.1 „Mobilität“ Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)	

	19	19	0	Ermächtigung für etwaige redaktionelle Änderungen an den beschlossenen Unterlagen. <u>Beschlussfassung einstimmig</u>	
--	----	----	---	---	--

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Planungsausschussmitglieder 25 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	06.02.2026 <hr/> (Sitzungstag)
7		den Be- schluss		TOP 2 20. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Aufhebung des Vorranggebietes für Spezialton ST2 „Östlich Alzenau“ (Ziel 3.2.2.3-01) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)	
	19	19	0	TOP 2 20. Verordnung zur Änderung des Regionalplans Aufhebung des Vorranggebietes für Spezialton ST2 „Östlich Alzenau“ (Ziel 3.2.2.3-01) <i>Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und der Ergebnisse der Abwägung sowie Beschlussfassung über die Fortschreibung (Feststellungsbeschluss)</i> <p>Der zweite Tagesordnungspunkt befasst sich mit dem Kapitel „Bodenschätze“ des Regionalplans. In der Sitzung am 25.07.2025 hat der Planungsausschuss die Aufhebung des VRG für Spezialton „ST2 Östlich Alzenau“ und das hierzu erforderliche Beteiligungsverfahren beschlossen. Der Regionsbeauftragte Herr Büchs stellt die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens sowie kleinere redaktionelle Änderungen an den Unterlagen vor. Über diese redaktionellen Änderungen hinaus habe es keine inhaltlichen Einwände gegen die Planung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gegeben. Dem Vorschlag des Landesamts für Umwelt, ein reduziertes VBG im Bereich der restlichen verbliebenen Fläche auszuweisen wird u.a. aufgrund der Kleinflächigkeit von weniger als 10 ha nicht gefolgt.</p> <p><u>Beschlussvorschlag</u></p> <p>Der Planungsausschuss stimmt den Änderungsvorschlägen zum Umgang mit den eingegangenen Einwendungen und Anregungen wie im Abwägungsdokument dargestellt zu und beschließt die 20. Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Bayerischer Untermain in der Fassung der Vorlage zu TOP 2 der Sitzung am 06.02.2026. Die Ergebnisse der heutigen Beratung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Von einer erneuten Auslegung der geänderten Unterlagen wird gem. Art. 16 Abs. 6 Satz 5 BayLplG abgesehen. Die vorgenommenen Änderungen lösen keine neuen Beachtungspflichten aus, ebenso berühren sie nicht die Grundzüge der Planung.</p> <p>Der Planungsausschuss beauftragt die Geschäftsstelle und den Regionsbeauftragten, die weiteren notwendigen Schritte zum Inkrafttreten der 20. Verordnung durchzuführen und erteilt die Ermächtigung für etwaige redaktionelle Änderungen an den beschlossenen Unterlagen.</p> <p><u>Beschlussfassung einstimmig</u></p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Planungsausschussmitglieder 25 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war nicht öffentlich.	06.02.2026 <hr/> (Sitzungstag)
8		den Be- schluss	TOP 3 Sonstiges		

			<p>TOP 3 Sonstiges</p> <p>Unter dem Tagesordnungspunkt 3 wurde nichts vorgebracht.</p> <p>Ende der Sitzung: 10:43 Uhr</p> <p>Aschaffenburg, 23.04.2026</p> <p>gez. Dr. Alexander Legler Landrat und Verbandsvorsitzender</p> <p>Protokollführung:</p> <p>gez. Christina Schmitt Geschäftsführerin</p> <p>gez. Lisa Galmbacher Geschäftsstelle</p>		
--	--	--	--	--	--